

Konzept Bürgerbahnhof Plagwitz

ANNALINDE – Erntepark

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt "ANNALINDE Erntepark" geht die ANNALINDE gGmbH den nächsten Schritt vom urbanen Gemeinschaftsgarten über den urbanen Gartenbau hin zum Obstbau in der Stadt. Herzstück der Annalinde-Fläche am Bürgerbahnhof Plagwitz soll eine „Streuobstwiese“ werden, auf welcher regionale und z.T. selten gewordene Obstsorten im Hochstamm gepflanzt und gepflegt werden sollen. Eingefasst wird diese Obstbaufläche von verschiedenen Obstgehölzen in Strauchform, Nicht-Obstbäumen sowie einem als Stadtbrache belassenen Streifen.

Zudem wird ein Teil der Fläche als Interkultureller Garten durch die ANNALINDE gGmbH in Zusammenarbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen bewirtschaftet werden. Der Übergang zum Cafè/Bistro an der Südseite der Fläche erfolgt durch einige Reihen Hochbeete im bekannten Stil des ANNALINDE Gemeinschaftsgartens.

Umsetzung

Streuobstwiese

Bei der Auswahl der Obstsorten wird auf Regionalität Wert gelegt, was jedoch nicht ausschließt, dass sich auch „Exoten“ darunter befinden können. Geplante Obstarten sind z.B.: Felsenbirne, Schlehe, Sanddorn, Vogelbeere, Cornelle, Apfel, Pflaume, Birne, Kirsche, Pfirsich. Außerdem werden Nussarten wie die Walnuss, Esskastanie oder Haselnuss die Fläche bevölkern. Der Obstbau wird nach ökologischen Maßstäben erfolgen. Somit wird, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu vermeiden, und gleichzeitig eine nachhaltige Gesundheit der Bäume zu gewährleisten auf der Fläche ein funktionierendes Kultur-Ökosystem in Form einer Streuobstwiese installiert, in welchem sowohl Platz für Schädlinge als auch Nützlinge besteht. Beim Schnitt der Bäume ist z.T. die Verwendung der Öschberg-Palmer-Methode geplant, um große, langlebige und ertragsstarke Bestände zu gewährleisten.

Unterhalb der Bäume wird mit verschiedenen Sonderformen der Streuobstwiese – z.B. Wildblumen/-kräuterwiese, Acker, Weide - experimentiert werden. Zudem wird, um die Vielfalt an Habitaten zu gewährleisten ein kleinräumig heterogenes Relief für die Streuobstwiese durch Erdaushub und -aufschüttung geschaffen. So kann durch feuchte Senken und trockenere Erhebungen Lebensraum für entsprechend angepasste Fauna und Flora bereit werden.

Stadtbrache

Der Bürgerbahnhof Plagwitz ist ein Nutzungskonzept für eine innstädtische Brachfläche.

Da es sich auch bei solchen Räumen ruderaler Vegetation mittlerweile um schützenswerte Kulturlandschaften mit eigener und vielfältiger Pflanzen- und Tierpopulation handelt, wird auf einem Teil des ANNALINDE Ernteparks die natürliche Sukzession erhalten und in das Gesamtbild integriert werden.

Ökosystemdienstleistungen

Gemäß der *Common International Classification of Ecosystem Services* (kurz: *CICES*) der Europäischen Union wird bei der Anlage der Fläche bewusst darauf geachtet ein möglichst hohes Maß an Ökosystemdienstleistungen zu gewährleisten. Im Rahmen der konzeptionellen Arbeit der ANNALINDE gGmbH werden die durch den ANNALINDE Erntepark abgedeckten Dienstleistungen visualisiert und in regelmäßigen Abständen überprüft.

Interkultureller Garten

Ein kleiner Teil der Fläche wird im Rahmen des ESF-Projektes „ANNALINDE Interkultureller Garten“ in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen des Pandechaion e.V. als interkultureller Garten urbar gemacht und genutzt werden. Hier können durch Partizipation an gärtnerischen und sonstigen Freizeitaktivität Menschen mit Migrationshintergrund und Einheimische untereinander soziale Kontakte aufbauen. Dies fördert zum einen die Integration, zum anderen die Erhaltung und Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt.

Bürgerbeteiligung/Nutzungsformen

Der Annalinde Erntepark versteht sich als Mischform von extensivem, urbanem Obstanbau in Mischform und begehrter Parkanlage. So wird es für Besucher der Fläche die Möglichkeit geben, beim flanieren über die Fläche, Obst, Kräuter oder auch Gemüse zu ernten und mitzunehmen.

In verschiedenen Formaten formaler und non-formaler Bildungsangebote auf der Fläche werden Themen wie Kulturlandschaften, Ökosystemdienstleistungen, Nachhaltiger Konsum, Ökologischer Landbau u.v.m. aufgegriffen und vermittelt werden. Hauptaugenmerk der ANNALINDE gGmbH liegt dabei methodisch in Wissensvermittlung durch Partizipation und ko-koperatives Lernen nach den Richtlinien der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Da v.a. die hochstämmigen Obstbäume bis zur Ertragsphase einer mehrjährigen Erziehungszeit bedürfen, wird es im Rahmen des ANNALINDE-Projektes „Wildwuchs“ regelmäßige Workshops und Fahrradspaziergänge zum Thema Mundraub geben, welche die Fläche des ANNALINDE Ernteparks als Start- und Zielpunkt sowie als Projektort nutzen.

Wie schon beschrieben wird der Interkulturelle Garten ein Ort der Begegnung und der Kommunikation sein, zudem bieten auch die Hochbeete im ANNALINDE-Stil am Übergang zum Café die Möglichkeit zur Partizipation wie auch zum Verweilen.

Voraussichtlicher Ablaufplan bis 2017

Sommer 2015	Erstbegehung, Vermessung, Medienanschlüsse
Herbst 2015	Erdarbeiten (Pflanzlöcher, Relief schaffen) Beginn Erstbepflanzung Gründungssaaten
Winter 2015	Fortführung Baum- und Strauchpflanzung
Frühjahr 2016	Abschluss Baumpflanzung Aussaaten Erschließung Übergang zum Café
Sommer 2016	Beginn „Wildwuchs“ Workshops zusammen mit Café Beginn Aufbau Interkultureller Garten
Herbst 2016	„Wildwuchs“ Interkultureller Garten
Winter 2016	Fortführung Pflanzungen

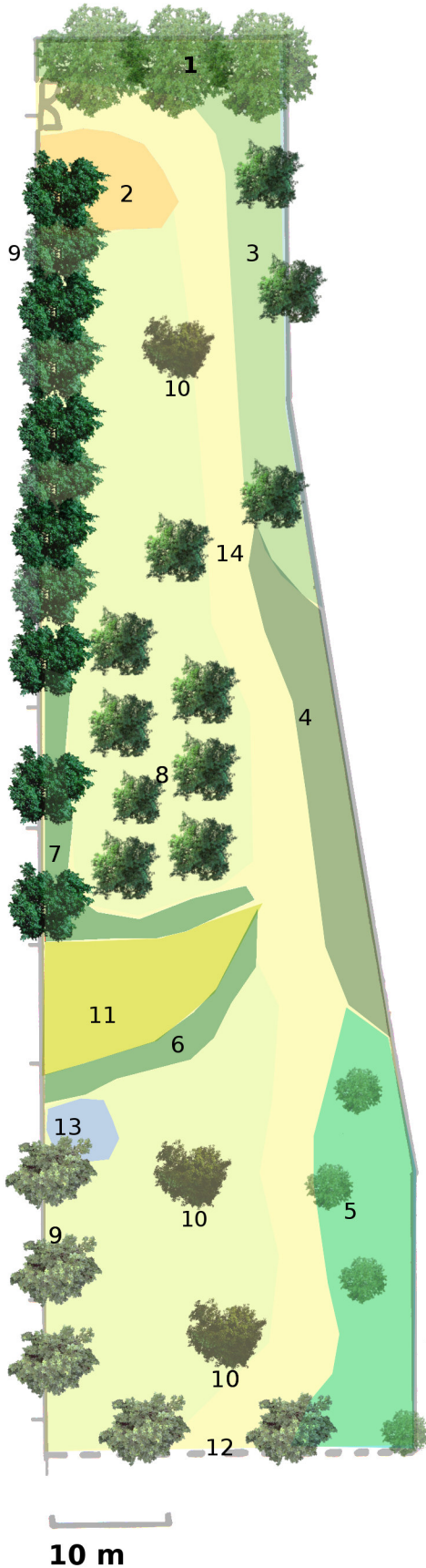
Bedarf

- Anzustreben ist ein kompletter Erdaustausch, bis auf die Ruderalfläche.
- Als Ausweichmöglichkeit wäre es denkbar „nur“ Pflanzlöcher für die Pflanzungen auszuheben und diese mit Baumpflanzsubstrat zu bestücken.
- Der Powerstein soll mittig an der Ostgrenze des Grundstücks entstehen.
- Bahnsteigkanten werden fünf benötigt.

Anlage

Skizze Fläche Draufsicht

Erntepark Annalinde



- 1 - Hohe Wald-Laubbäume, Unterpflanzung mit essbaren Stauden
- 2 - Blühende Stauden
- 3 - Beerenobst mit vereinzelt Wildobstbäumen
- 4 - Beerenobst
- 5 - Wildblumen mit vereinzelt Hartlaubebäumen
- 6 - Essbare, stachelige Schutzhecke
- 7 - Beerenobsthecke
- 8 - Streuobst
- 9 - Baumhecke
- 10 - Repräsentativer Apfelbaum
- 11 - Ruderalzone
- 12 - Übergang Café
- 13 - Kleinstgewässer
- 14 - Wasseranschluss

*Anna
linde*